

158/195 1641 Juli 15., Lichtensteig

Schreiben von Johann Rudolf Reding an Beat II. Zurlauben über politische Angelegenheiten

B Johann Rudolf Reding verdankt das Schreiben von «mitvatter»¹ Beat II. Zurlauben vom 10. Juli, das er an diesem Morgen «samt dem fütterli» erhalten hat. Reding hätte selbst nach Baden² kommen wollen, ihm wurde aber geraten, «es seye besser ich neme mich der sachen nicht an» und der «fürst und herr bediene sich dissmals anderwerts». Er hofft darum, dass alles gut enden wird und bittet Zurlauben, sein Bestes in dieser Sache zu tun. Sobald der Legat wieder im Land ist, will er die «visite» verrichten.

¹ Der Sohn von Zurlauben, Beat Jakob I. Zurlauben, war mit der Tochter von Reding, Maria Barbara Reding, verheiratet.

² Das Schreiben ist nach Baden adressiert, wo sich Zurlauben anlässlich der gemeineidgenössischen Jahrrechnungstagsatzung vom 30. Juni bis 23. Juli 1641 aufhielt, vgl. EA V 2, 1206 (Nr. 953).

AH 158, Bl. 256-257 • Bl. 256^v und 257^r leer, 257^v nur Adresse mit Siegel.
Original.
